

## **N i e d e r s c h r i f t**

### **der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Kindertagesstätten am 24.01.2014**

#### ***öffentlich***

---

**Ort:**

**Stadthaus Raum 116  
Marktplatz 2  
06108 Halle**

**Zeit: 14:00 Uhr bis 14:50 Uhr**

**Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis**

**Anwesend sind:**

Herr Tobias Kogge	Beigeordneter
Herr Andreas Scholtyssek	CDU
Frau Ute Haupt	DIE LINKE.
Frau Hanna Haupt	SPD
Frau Sabine Wolff	MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM
Frau Dr. Inés Brock	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Frau Sylvia Weiß	EB Kita
Frau Karin Schmidt	EB Kita
Herr Jens Kreisel	Betriebsleiter EB Kita
Frau Yvonn Meister	EB Kita
Herr Marco Seidler	EB Kita
Herr Christian Heine	BMA
Herr Rainer Altvater	PricewaterhouseCoopers (Gast)

**Entschuldigt fehlen:**

Herr Sven Knöchel	DIE LINKE.
Frau Katharina Brederlow	FB Bildung

## **zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

Die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes Kindertagesstätten wurde durch **Herrn Kogge, Beigeordneter**, 14:00 Uhr eröffnet und geleitet. **Herr Kogge, Beigeordneter**, stellte die Beschlussfähigkeit fest, es waren 8 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.

## **zu 2 Feststellung der Tagesordnung**

---

**Frau Wolff, Fraktion MitBÜRGER für Halle–NEUES FORUM**, regte an, dass Getränke für die Ausschusssitzung zur Verfügung stehen sollten. Sie bat um Umsetzung in der nächsten Sitzung.

**Herr Kogge, Beigeordneter**, bat um Abstimmung der Tagesordnung.

**Abstimmungsergebnis zur Tagesordnung: einstimmig zugestimmt**

Somit wurde folgende **Tagesordnung** festgestellt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Bericht des Betriebsleiters
6. Beschlussvorlagen
- 6.1. Jahresabschluss 2012 Eigenbetrieb Kindertagesstätten Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: V/2013/12330
7. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 7.1. Antrag der FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) - Stopp der weiteren Vergrößerung des Eigenbetriebs Kindertagesstätten Vorlage: V/2013/12114
- 7.1.1. Änderungsantrag der Stadträte Hildebrandt, Schachtschneider und Scholtyssek (alle CDU) zum Antrag der FDP-Fraktion Stopp der weiteren Vergrößerung des Eigenbetriebs Kindertagesstätten (V/2013/12114) Vorlage: V/2013/12155
8. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
9. Mitteilungen
10. Beantwortung von mündlichen Anfragen
11. Anregungen

### zu 3      **Genehmigung der Niederschrift**

---

**Herr Kogge, Beigeordneter**, bat um Abstimmung der Niederschrift vom 18.10.2013.

**Abstimmungsergebnis:**                      **einstimmig zugestimmt**

### zu 4      **Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

---

**Herr Kogge, Beigeordneter**, teilte mit, dass keine Beschlüsse im nicht öffentlichen Teil gefasst wurden.

### zu 5      **Bericht des Betriebsleiters**

---

**Herr Kreisel, Betriebsleiter EB Kita**, erklärte:

Die Unterlagen zum Bericht des Betriebsleiters sind vor der Ausschusssitzung an die Ausschussmitglieder verteilt wurden.

Es stehen aber die Jahresabschlussbuchungen noch aus. Ein genauer Überblick kann dann in der Ausschusssitzung im April erfolgen.

**Frau Wolff, Fraktion MitBÜRGER für Halle–NEUES FORUM**, hinterfragte die Übersicht zur Bauunterhaltung, welche der Niederschrift vom 18.10.2013 beigelegt wurde, kommt jedoch im TOP Anfragen hierauf nochmals zurück.

### zu 6      **Beschlussvorlagen**

---

#### zu 6.1      **Jahresabschluss 2012 Eigenbetrieb Kindertagesstätten Stadt Halle (Saale) Vorlage: V/2013/12330**

---

**Herr Altvater, PricewaterhouseCoopers (Wirtschaftsprüfungsgesellschaft)**, stellte den Jahresabschluss und das Vorgehen bei der Prüfung vor.

Der Bericht wurde den Ausschussmitgliedern in Schriftform zur Verfügung gestellt.

**Frau H. Haupt, SPD Fraktion:**

Warum gibt es keine neuen Instandhaltungsrücklagen?

**Herr Altvater, PricewaterhouseCoopers (Wirtschaftsprüfungsgesellschaft)** erklärte  
Diese Rücklagen pflegt man nur ein, wenn z.B. eine Instandhaltung nicht fertiggestellt wurde.

**Frau Wolff, Fraktion MitBÜRGER für Halle–NEUES FORUM:**

Die Fristen für den Jahresabschluss 2013 wurden nicht eingehalten. Warum?

**Herr Kreisel, Betriebsleiter EB Kita**, erklärte:

Es gab in 2013 viele Aufgaben, die im Rahmen des Haushaltes zu klären waren (KIFöG Umstellung etc.).

Somit ist der EB Kita um einige Tage in Verzug gekommen.

**Frau Wolff:**

Der berechnete Überschuss wird an den städtischen Haushalt zurückgeführt. Warum?

**Herr Kreisel**, erklärte:

Der Überschuss wird auf Grund der Haushaltslage zurückgeführt. Der GB I hat nur unter diesen Bedingungen der Vorlage zugestimmt.

**Herr Heine, BMA**, verwies darauf, dass beim Jahresabschluss 2013 die Fristen einzuhalten sind.

**Herr Kogge, Beigeordneter**, bat um Abstimmung der Vorlage.

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Jahresabschluss für den Eigenbetrieb Kindertagesstätten für das Wirtschaftsjahr 2012 wird wie folgt festgestellt:

Jahresgewinn:	56.749,37 €
Bilanzsumme:	42.195.844,14 €.

2. Dem Betriebsleiter des Eigenbetrieb Kindertagesstätten Halle (Saale) wird für das Wirtschaftsjahr 2012 gemäß § 18 (4) Satz 2 Nr. 3 EigenBG LSA Entlastung erteilt.

3. Der Jahresgewinn in Höhe von 56.749,37 € wird an die Stadt Halle/Saale ausgeschüttet.

**Finanzielle Auswirkung:** keine

**Abstimmungsergebnis:** -einstimmig zugestimmt-

8 Ja-Stimmen

## zu 7      **Anträge von Fraktionen und Stadträten**

---

### zu 7.1      **Antrag der FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) - Stopp der weiteren Vergrößerung des Eigenbetriebs Kindertagesstätten** **Vorlage: V/2013/12114**

---

**Frau Wolff, Fraktion MitBÜRGER für Halle–NEUES FORUM**, erklärte, dass der EB Kita teurer ist als andere Träger wurde schon mehrfach zurückgewiesen. Nach Gesprächen mit Freien Trägern kann der Antrag nicht nachvollzogen werden.

**Herr Scholtyssek, CDU Fraktion:**

Der FDP-Antrag ist für unsere Fraktion reiner Populismus. Uns ist der Änderungsantrag wichtig, dass die Aufstellung der tatsächlichen Kosten erfolgt.

**Herr Kogge, Beigeordneter**, verlas einige Punkte aus dem Entwurf des Berichts des Landesrechnungshofes.

Auszüge können nicht beigefügt werden, da es sich um einen nichtöffentlichen Entwurf handelt.

Wesentlicher Schwerpunkt ist hierbei, dass die Betriebsform –Eigenbetrieb- die geeignetere Form für die Stadt Halle (Saale) ist.

Alle Kitas an Freie Träger zu geben, sieht der Landesrechnungshof durchaus problematisch. Die Vergleichbarkeit der Kosten muss geregelt sein. Ob Freie Träger günstiger sind, ist bis dato nicht erwiesen.

**Herr Kreisel, Betriebsleiter EB Kita**, erklärte hierzu:

Die Datenlage im EB Kita ist außerordentlich gut.

Bei den Freien Träger ist die Datenlage weniger überschaubar. Daher ist die Einrichtung eines Datenportals für alle Träger eine wichtige Grundlage für die Vergleichbarkeit.

**Frau Dr. Brock, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN**, bat darum, dass die Ausführungen von Herrn Kogge dem Protokoll beigefügt werden.

Die Transparenz der Kosten aller Träger wäre auch im Interesse ihrer Fraktion.

Sie bat jedoch darum, bei der Abstimmung zu den Anträgen keine Fehler zu machen.

Die Stadträte gingen davon aus, dass mit der Zustimmung zum Änderungsantrag eine Abstimmung zum FDP-Antrag nicht erfolgen muss.

**Beschlussvorschlag:**

1. In den Bedarfs- und Entwicklungsplan Kindertagesbetreuung der Stadt Halle (Saale) werden keine zukünftigen Bauprojekte des Eigenbetriebs Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) aufgenommen. Die derzeit enthaltenen Vorhaben in der Schimmelstraße und Heide-Süd werden gestrichen.
2. Die Stadtverwaltung untersucht die Ursachen für die erheblichen Mehrkosten pro Platz auf der Seite des Eigenbetriebs Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) gegenüber den Freien Trägern.
3. Die Stadt prüft die Möglichkeiten der Kosteneinsparung im Bereich der Kindertagesbetreuung durch die teilweise oder gänzliche Übertragung der Kindertageseinrichtungen des Eigenbetriebs an Freie Träger.

Der **Antrag** wurde nur **beraten**. Es erfolgte keine Abstimmung.

**zu 7.1.1 Änderungsantrag der Stadträte Hildebrandt, Schachtschneider und Scholtyssek (alle CDU) zum Antrag der FDP-Fraktion Stopp der weiteren Vergrößerung des Eigenbetriebs Kindertagesstätten (V/2013/12114)  
Vorlage: V/2013/12155**

---

**Herr Kogge, Beigeordneter**, bat um Abstimmung zum Änderungsantrag.

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Stadtverwaltung untersucht ergebnisoffen die Kostenstrukturen des Eigenbetrieb Kita pro Platz im Verhältnis zu den freien Trägern und legt dem Stadtrat bis spätestens Januar 2014 das Ergebnis vor.
2. Anhand dieser Untersuchung legt die Stadtverwaltung dem Stadtrat einen Beschluss zur Schaffung organisatorischer und struktureller Voraussetzungen für die langfristige Sicherung der Qualität von Kindertagesstätten in der Stadt Halle vor.

**Abstimmungsergebnis:**

**-einstimmig zugestimmt-**

8 Ja-Stimmen

**zu 8 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten**

---

Es gab keine schriftlichen Anfragen von Fraktionen und Stadträten.

**zu 9 Mitteilungen**

---

**Herr Kreisel, Betriebsleiter EB Kita**, informierte über den Newsletter. Er gab die Einladung zum Politiker-Talk „Praxis trifft Politik“ an die Ausschussmitglieder aus. Die neugeplanten Ausschusstermine wurden bekannt gegeben und schriftlich verteilt.

Die Ausschussmitglieder fragten, ob der 18.07.2014 realistisch sei, da im Mai 2014 die Kommunalwahl ist und bis dahin eventuelle Ausschussbesetzungen noch nicht geklärt sind. Dieser Termin wird gestrichen und nach Neubesetzung des Betriebsausschusses wird zeitnah (September 2014) ein Termin festgelegt.

**zu 10 Beantwortung von mündlichen Anfragen**

---

**Frau Wolff, Fraktion MitBÜRGER für Halle-NEUES FORUM**, fragte nach der beigefügten Übersicht zu den Bauunterhaltungen an. Hier ist die Rede von einem Kinderrestaurant, was ist darunter zu verstehen?

**Herr Kreisel, Betriebsleiter EB Kita** erklärte:

Es wird in vielen Einrichtungen nicht mehr in den einzelnen Gruppenräumen gegessen. Ein zentraler Raum der für die Mahlzeiten zur Verfügung steht wird Kinderrestaurant genannt.

**Frau Wolff:**

Wie sieht die momentane Lage im Hinblick auf Kita-Plätze aus?

**Herr Kogge, Beigeordneter, erklärte:**

Einer der Versorger mit Kita-Plätzen ist der EB Kita. Auch die restlichen anderen Träger müssen versorgen.

Das Dienstleistungszentrum Familie der Stadt Halle (Saale) bietet Unterstützung bei der Platzsuche an.

Leider sind wir momentan nicht in der Lage alle Wünsche der Eltern entsprechend zu erfüllen.

**Frau Dr. Brock, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN:**

Wie steht es um den Kita-Neubau Heide-Süd?

**Herr Kreisel erklärte:**

Wir stehen kurz vor wirklichem Beginn. Sobald der Wirtschaftsplan des EB Kita genehmigt ist, kann mit der gesamten Arbeit begonnen werden.

Wenn alles planmäßig erfolgen kann, wird eine Eröffnung Ende 2015 erfolgen.

**Frau Dr. Brock:**

Wie sieht es in der Schimmelstr. aus?

**Herr Kreisel, erklärte:**

Es gibt über die Pressemitteilung des Finanzministeriums hinaus, derzeit keine verbindliche Zusage vom Ministerium.

Im Zusammenhang mit der neuen STARK III-Runde gibt es eine neue Erfassung des Investitionsstaus bei Kindereinrichtungen.

Mit den neuen Fördermittelbedingungen wird ca. im 2. Quartal gerechnet.

**Frau Dr. Brock:**

Gab es einen Aufwuchs an Betreuungsstunden und wie konnte darauf im Bereich Personal reagiert werden?

**Herr Kreisel erklärte:**

Wechselraten durch neue Satzung können wir sicher erst im Februar/ März benennen.

Die Wechselraten durch die KiFöG-Änderungen lagen in etwa bei unseren Prognosen.

Den Mehrbedarf an Personal haben wir im gesamten 1. Halbjahr des Jahres 2013 bearbeitet. Durch gezielte Suche haben wir erreicht, dass wir ca. 70 neue MitarbeiterInnen gewinnen konnten.

**Herr Scholtyssek, CDU Fraktion:**

Wie kann man die Qualität der neuen Fachkräfte beurteilen?

**Herr Kreisel erklärte:**

Es ist eine sehr unterschiedliche Qualität zu verzeichnen.

In der nächsten Sitzung würden wir gut aufbereitet darüber berichten.

**Frau Wolff:**

Es soll einen neuen Hort im Paulusviertel geben. Soll der EB Kita diesen übernehmen?

**Herr Kreisel erklärte:**

An uns wurde bis jetzt keine Anfrage gestellt.

**zu 11      Anregungen**

---

Es gab keine Anregungen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 21.03.14

---

Tobias Kogge  
Beigeordneter für Bildung  
und Soziales

---

Katrin Lademann  
Protokollführer/in